

Startseite > Region > Bad Säckingen > [Bad Säckingen](#)

## Bad Säckingen

Textgröße   

 Artikel empfehlen **NEU** Was ist WebNews?

21.04.2007 02:16

## Bad Säckingen/Stein Katastrophen kennen keine Grenzen VON FRED THELEN

Die Arbeitsgemeinschaft Hilfsorganisationen Bad Säckingen (Hiobs), deren Mitglieder sich zweimal jährlich treffen, tagte am Mittwoch erstmals grenzüberschreitend in Stein. Einstimmig wurden als weitere Mitglieder die neu gegründete DRK-Rettungshundestaffel und von der Schweizer Seite die Werksfeuerwehr der Novartis sowie der zukünftige Steiner Posten der Regionalpolizei in die Arbeitsgemeinschaft Hiobs aufgenommen.



Der Kommandant des Zivilschutzes, Gerhard Zumsteg (Mitte), führte die Mitglieder der AG Hiobs durch den unterirdischen Standort des Regionalen Führungsorgans in Stein.

Bild: Fred Thelen

Bad Säckingen/Stein - Gastgeber und Vizeammann Hugo Sacher, im Gemeinderat für Katastrophenschutz und Feuerwehr zuständig, konnte bei der Frühjahrstagung aus Bad Säckingen Mitglieder der Feuerwehr, Orts- und Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes, Technisches Hilfswerk, Malteser Hilfsdienst, Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft, Rettungshundestaffel Hochrhein, Landes- und Bundespolizei sowie aus Stein die Feuerwehr, Schweizer-Lebensrettungs-Gesellschaft Fricktal und Samariter Vereine begrüßen. Er freute sich, so Sacher, dass der Sinn der AG "Hiobs", das gemeinsame Kennenlernen in den Mittelpunkt zu stellen, nun auch grenzüberschreitend zum Tragen komme. Hugo Sacher: "Katastrophen kennen keine Grenzen." Der Vize-Kommandant der Feuerwehr, Bernhard Meier, der seinen Kommandanten Beat Käser wegen einer Militärübung ("Das hat bei uns Vorrang vor allem anderen") entschuldigte, konnte die gute Zusammenarbeit am Beispiel eines Einsatzberichtes nur bestätigen. Am 10. Dezember 2005, bei einem Drogeriebrand an der Kantonsstraße in Stein, war auch die Feuerwehr Bad Säckingen alarmiert worden. Der Leiter des DRK-Rettungsdienstes, Horst Schwarz, erinnerte an einen gemeinsamen Einsatz auf der Schweizer Autobahn, als sich ein VW-Bus überschlagen hatte und 12 Verletzte zu versorgen waren. Schwarz nahm die Gelegenheit wahr, den Hilfsorganisationen den bisher in Deutschland wie auch der Schweiz einmaligen Prototyp des neuen Krankenwagens für schwergewichtige Patienten (bis 350 Kilogramm) des Bad Säckinger Rettungsdienstes vorzuführen.

Hugo Sacher informierte über die Organisation des Bevölkerungsschutzes in der Schweiz und stellte den Aufbau eines Regionalen Führungsorgans vor, das bei Katastrophen und größeren Notlagen in mehreren Gemeinden die Koordination der Hilfsorgane übernimmt. Voraussichtlich wird im Bereich Kaiseraugst bis Eiken für fast 50000 Einwohner demnächst solch ein Führungsorgan geschaffen, das seinen Sitz in Stein bekommen soll. Der in Stein bereits tätige Zivilschutzkommandant Gerhard Zumsteg, auch als Organisationspräsident des Slowup bekannt, stellte das neue einheitliche Sicherheitsfunknetz "Polycom" der Schweiz vor, mit dem alle Hilfsorganisationen, Polizei und Zivilschutz zukünftig kommunizieren können. Da die Funkstation für die Region auf dem Eggberg steht, konnte "Polycom" erstmals bei der letztjährigen Deutschlandtour grenzüberschreitend eingesetzt werden. Im Anschluss an die Frühjahrstagung wurde der unweit des Werkhofes gelegene geschützte Standort des Regionalen Führungsorgans besichtigt.

Zu diesem Thema:



Kommentare